

Die feine, leise und weise Kunst

Woran denken Sie spontan, wenn Sie das Wort «Pantomime» hören? Vielleicht an Kindergeburtstage, Zeitvertreib, Belustigung? Wenn Sie einen Auftritt des Pantomimen Carlos Martínez besucht haben, denken Sie anders, nämlich an Stille, Weisheit, Lächeln.

Text und Bilder: Susi Klausner

Lächeln konnten alle Besucherinnen und Besucher des SeesichtTheaters, die Anfang März das grosse Glück hatten, Karten zu bekommen für «Vitamimo», das neue Programm des Pantomimen Carlos Martínez.

Im Blitztempo ausverkauft

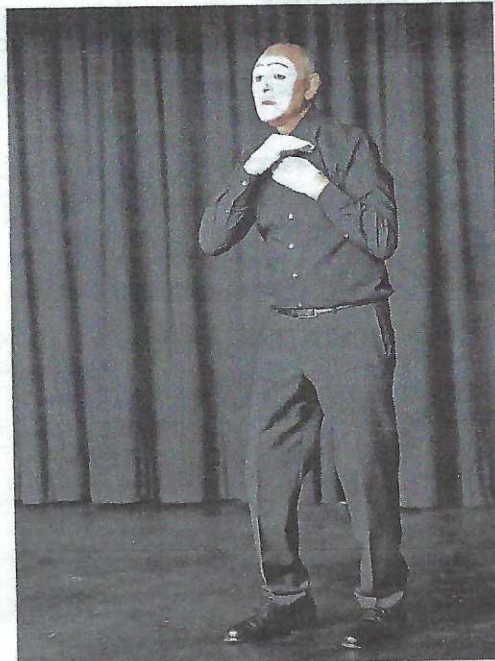
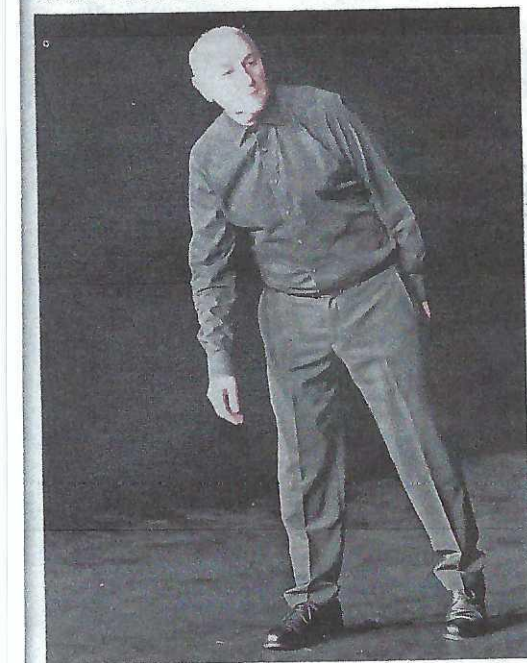
Die beiden Vorstellungen waren blitzschnell ausverkauft, was sogar den Theaterleiter Thomas Lüdi überraschte: «Wir wurden überschwemmt von Anfragen, was auch zeigt, wie sehr unser Publikum Theaterbesuche in den Pandemie-Jahren vermisst hat. Wir sind überwältigt und freuen uns sehr, dass wir nun für die ersten Vorstellungen in unserem Theater mit einem externen Künstlers nach diesen zwei traurigen Jahren den international bekannten Pantomimen Carlos Martínez engagieren konnten.»

Es war schon das zweite Engagement im Haus, denn bereits an der viel beachteten Eröffnungsfest der neuen SeesichtTheaters im September 2020 hatte Carlos Martínez die Gäste mit einem Mitmach-Kurzprogramm begeistert, bevor dann wieder zugesperrt werden musste.

Diese Sprache verstehen alle

Der spanische Pantomime Carlos Martínez, der sich selbst als Poet der Gesten bezeichnet, der gegen die Diktatur des Wortes kämpft, spricht mit seiner ausdrucksstarken Mimik und seinen

Wo bleibt nur der Bus?



So bindet man eine Krawatte.

exakten Bewegungen seit 40 Jahren Menschen jeden Alters in der ganzen Welt an, denn seine «Sprache» versteht jeder Mensch. Er betritt leise die leere Bühne, vor einen schwarzen Vorhang, schwarz gekleidet, das Gesicht weiss geschminkt, er trägt weisse Handschuhe - und er sagt kein Wort. Das Publikum ist mucksmäuschenstill.

Carlos Martínez stellt in seinen Soloprogrammen Geschichten aus dem Alltag dar, wie den Besuch in einer Bibliothek, das Warten auf den Bus, die Handy-Manie oder abenteuerliche Reise-Erlebnisse. Er lässt Sportler auftreten und Lebens-Erinnerungen aufleben und zeigt liebevoll das manchmal doch eigenartige, aber eben tief menschliche Verhalten.

Berührende Stille

Das Publikum verfolgt gebannt die exakten Bewegungen seiner Hände, des Körpers und die Mimik, und oft gehen ein leises Lächeln oder Raunen durch den Saal, denn die Szenen erkennen alle sofort, und man meint, die Gegenstände wirklich zu sehen.

Bei der Darstellung von Carlos Martínez stimmt jedes Detail: Der Rucksack wird mit der Schnur korrekt verschlossen, die Wasserflasche exakt bis oben gefüllt und wieder zugeschraubt, der grosse Ast wird aufgehoben und über dem Knie zerbrochen, um einen Wanderstab zu erhalten, das abgebrannte Zündholz wird vom Boden aufgehoben. Die Uhr, die beim Einchecken am Flughafen abgegeben werden musste, wird vom

imaginären Beamten wieder entgegengenommen, beim Bibliothekar entschuldigt er sich, weil er sich beim Lesen des Buches als Wilhelm Tell, Sherlock Holmes oder Dracula gesehen hat, wobei sich der arme Vampir einen Zahn ausgebissen hat, den er sich aber wieder einpflanzt. Der alte Glöckner steigt mühsam über die Wendeltreppe in den Turm, zieht am Seil, sekundengenau untermalt mit dem Glockenschlag, und er vergisst nicht, dass er zwischen seinen Erinnerungen einmal, zweimal und dann dreimal läuten muss. Die liebevolle Darstellung seiner Lebenserinnerungen rührt zu Tränen.

... und auf einmal spricht er!

Im zweiten Teil des Programmes sind die weisse Maske und die Handschuhe verschwunden. Carlos Martínez lässt das Publikum fünf seiner Pantomimenstücke auswählen, er spielt auch seine Lieblingsszenen und erzählt kurze Anekdoten dazu. So kam das Publikum unter viel anderem in den Genuss zu sehen, wie man das Märchen von Rotkäppchen auch erzählen kann, wie Noah alle Tiere heil in die Arche brachte, wie bei der Olympiade der Speerwerfer «ins Schwarze» traf und mit wie viel Liebe Gott dem Menschen seinen Atem einhauchte. Der herzliche und lange Schlussapplaus zeugt davon, dass Carlos Martínez mit seiner feinen, leisen und weisen Kunst den Seelen des Publikums ganz viel Gutes getan hat.

Zusatzvorstellung Carlos Martínez:

Sonntag, 1. Mai 2022, 19 Uhr

Karten: www.seesichttheater.ch

SeesichtTheater

Holzmoosrütistrasse 48, Wädenswil

Telefon: 044 680 46 55

Ein Selfie darf nicht fehlen.

